

zur 41. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Mittwoch, 09.03.2022 als Video-Konferenz

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

---

Anwesende Mitglieder  
(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

Herr Alexander Belinson  
Herr Leonardo Antonio Canales Torres  
Herr Babak Fotowat  
(Frau Afra Gamoori)  
Herr Alexander Kasper  
(Frau Lidia Litz)  
(Frau Shirin Nahidi)  
Frau Brankica Ott  
(Frau Jaleh Sanayei)  
Herr Heval Yilmaz  
(Frau Kader Yüksekova)

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

Frau Kirstin Heitmann  
Herr Wilm Janssen  
Herr Martin Mader  
(Herr Hubertus Plenz)  
Herr Florian Walther  
Herr Lutz-Rainer Hölscher (B 90/DIE GRÜNEN)  
Herr Adis Ahmetovic, Vors. (SPD)  
(Frau Sabrina Lukac) (SPD)  
Bezirksratherr Adrian Marius Grandt (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Herr Krebs (OE 18.62.03 SBM)  
Frau Wille (OE 18.62.02 BRB)

**1) Eröffnung / Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Ahmetovic begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte dafür, dass so viele Mitglieder teilnehmen.

## 2) Anträge

### **Int 01/22 Demokratische Kulturverein e.V. - Kultur-und Literaturtag**

Frau Hayri stellte das Vorhaben kurz vor.

Die Veranstaltung wird deutsch- und türkischsprachig sein. Ziel ist es, dass an diesen Aktivitäten Migrant/innen und Deutsche gemeinsam diskutieren, lernen und feiern. Es wird davon ausgegangen, dass Information und Interkulturelle Veranstaltungen dieser Art zu einem gemeinsamen Leben und Lernen und damit zur erfolgreichen Integration beitragen können. Die ersten Kultur- und Literaturtage, in Hannover der DIDF in den vergangenen Jahren waren ein großer Erfolg. Sie werden jedes Jahr, auch in diesem Jahr organisiert und durchgeführt. Aufgrund der COVID 19 Pandemie fanden die Kultur und Literaturtage in den letzten zwei Jahren nicht statt

„Bücher sind die besten Freunde“ heißt es in einer türkischen Redensart. Und diese Freundschaft wollen die türkisch-deutschen Literaturtage unterstützen. Kern der Literaturtage ist eine Bücherbörse mit türkischsprachiger Literatur. Aber es werden auch deutschsprachige Bücher von Schriftstellern mit Migrationshintergrund präsentiert. Damit soll der großen Nachfrage an türkischer Originalliteratur begegnet werden. Für viele Menschen in der Hannover Region ist dies die einzige Gelegenheit im aktuellen Buchangebot zu stöbern und sich mit Originalliteratur einzudecken und die einzige Gelegenheit, Schriftsteller einmal live zu erleben.

Zu den Literaturtagen werden bekannte Schriftsteller und Dichter zu Lesungen und Vorträgen eingeladen. Gedacht ist unter anderem an die Schriftsteller Kemal Yalcin, Sakir Bilgin, Molla Demirel, Özgür Demirel und Mesut Bayraktar, die sowohl in Deutschland als auch in der Türkei publizieren.

Die Literaturtage werden mit einem Konzert und einem Vortrag oder einer Lesung eröffnet. Es soll mit Flugblättern, Broschüren und Anzeigen für die Literaturtage geworben werden. Die Bücherbörse wird während der gesamten Veranstaltungszeit für alle Interessenten offen sein.

Der Integrationsbeirat empfahl bei einer Enthaltung für das Projekt 1.300,-- € bereitzustellen.

### **Int 02/22 Föderation Türkischer Elternvereine Niedersachsen e.V. – Freundschaftskonzert 60 Jahre deutsch-türkische Nachbarschaft**

Frau Öztürk stellte das Projekt vor.

Im Bezirk Bothfeld-Vahrenheide leben viele türkischstämmige Menschen in erster, 2. und 3. Generation. Anlässlich des 60. Jubiläums des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei planen wir die Veranstaltung „Das Freundschaftskonzert- 60 Jahre deutsch-türkische Nachbarschaft in Hannover“

Die Wertschätzung der deutsch-türkischen Beziehungen und ihrer Protagonisten\*innen steht bei diesem Ereignis im Mittelpunkt. Die Leistungen der damals sogenannten „Gastarbeiter“ verdient eine besondere Erwähnung.

Bei dieser Veranstaltung steht sowohl die deutsch-türkische Freundschaft, als auch die gute Nachbarschaft sowie der interkulturelle Austausch im Vordergrund.

Die Idee ist für die Bürger\*innen im Stadtteil eine sichtbare Veranstaltung zu machen und Ihre Leistungen wertzuschätzen!

Mit dem Freundschaftskonzert wollen wir die interkulturelle Nachbarschaft vor Ort intensivieren.

Mit einer umfangreichen Pressearbeit wird der interkulturelle Bezirk Bothfeld-Vahrenheide zudem sichtbar gemacht.

Seit 60 Jahren leben türkische und türkischstämmige Mitbürger\*innen in Hannover. Zu dieser Gruppe gehören alle aus der Türkei stammenden Kulturkreise. Sie stellt eine große Migrant\*innengruppe in Deutschland. Die politische Entwicklung in der Türkei sowie traurige Ereignisse wie zum Beispiel in Hanau haben in der letzten Zeit die deutsch-türkische Freundschaft auf die Probe gestellt. Zudem gibt es innerhalb der Community eine Spaltung. Der Dia-

log und die Freundschaft sind für die Stärkung der Mehrheitsgesellschaft von großer Bedeutung. Es ist jetzt umso wichtiger, das „Wir-Gefühl“ zu stärken und das gemeinsam Erreichte sowie die deutsch-türkische Freundschaft zu zelebrieren.

„Das Freundschaftskonzert- 60 Jahre deutsch-türkische Nachbarschaft in Hannover“ zelebriert die Freundschaft zwischen deutschen und türkischstämmigen Mitbürger\*innen abseits aller politischen Ereignisse. Der Austausch der Besucher\*innen kann über die historischen Hintergründe, wie aber auch über das musikalische Experiment entstehen.

Mit einer Bilderausstellung des Historischen Museums Hannover soll für die gemeinsame Geschichte sensibilisiert, die Rolle der „Gastarbeiter\*innen“ wertgeschätzt und mit der Musik die interkulturelle Nachbarschaft intensiviert und gefeiert werden.

Familien mit Kindern und erwachsene Besucher\*innen: Alle sind eingeladen! Nicht nur türkischstämmige und deutsche Bewohner\*innen des Stadtteils, sondern Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft. Die Veranstaltung hat einen interkulturellen, familiären und generationsübergreifenden Charakter.

Der Eintritt ist kostenlos und lässt somit alle daran teilhaben.

Der Integrationsbeirat empfahl bei 2 Enthaltungen für das Vorhaben 2.500,-€ bereitzustellen.

### **Int 03/22 Zuwendung auf Vorschlag des Integrationsbeirates zur Ukraine-Hilfe**

Nach kurzer Diskussion empfahl der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide einstimmig, dass aus seinen Mitteln nachbarschaftlichen Netzwerken, Personen und Organisationen im Stadtbezirk, im Zusammenhang mit aus der Ukraine geflüchteten Menschen, unterstützende, humanitäre und materielle Hilfestellungen bis zu einem Betrag in Höhe von 2.000,-€ zur Verfügung gestellt werden.

### **3) Berichte**

Herr Walther stellte die Soz. Migrationsberatungsstelle Vahrenheide vor und berichtete über geplante Kürzungen in diesem Bereich durch das Land, die eine Weiterarbeit dieser erfolgreichen Einrichtung gefährdeten.

Der I-Beirat sprach sich einmütig für eine Beibehaltung aus.

Kerr Krebs informierte über die Koordinierungsstelle für Geflüchtete aus der Ukraine, die am 07.03.22 ihre Arbeit aufgenommen hat.

Das Team bestehe zurzeit aus vier Personen und werde perspektivisch personell aufgestockt, um die Vielzahl an Anfragen zu bearbeiten.

Die Koordinierungsstelle solle als zentraler Ansprechpartner sowohl für die Kolleg\*innen innerhalb der Stadtverwaltung als auch für Externe wie Bürger\*innen und Ehrenamtliche, Vereine und Kommunen dienen und die Vielfalt der Unterstützungsangebote und –bedarfe koordinieren. Zurzeit gliederten die Kolleg\*innen die eingegangenen Fragestellungen nach Themen, um im Anschluss die benötigten Informationen bei den zuständigen Stellen einzuholen und bis zum Ende der Woche zu den aufgeworfenen Fragen auskunftsfähig zu sein und gemeinsam mit der Pressestelle als Informationsplattform zu dienen. Hierzu bitte man bereits jetzt um Unterstützung und auch um Verständnis, dass die entsprechenden Zuarbeiten situationsbedingt mit einer kurzen Frist angefragt würden. Darüber hinaus plane man die Erstellung einer Übersicht der eingegangenen, konkreten Angebote, um eine Informationsgrundlage für die Koordinierung von Hilfsangeboten zu schaffen.

Ab Montag, dem 14.03.2022, sei es vorgesehen eine Telefonhotline mit der Durchwahl 33333 in Betrieb zu nehmen und somit eine direkte Fragenbeantwortung zu ermöglichen.

Zudem betreue die Koordinierungsstelle das zentrale Funktionspostfach [fluechtlinge@hannover-stadt.de](mailto:fluechtlinge@hannover-stadt.de) zu allen Fragestellungen Rund um das Thema Geflüchtete aus der Ukraine.

Zum 34. Delegiertentreffen des Netzwerks der Integrationsbeiräte Hannovers siehe das beiliegende Protokoll.

#### **4) Sonstiges**

Herr Krebs schlug folgende Termin für die Sitzungen im Jahr 2022 vor:

- 01. Juni 2022
- 21. September 2022
- 30. November 2022

Die vorgeschlagenen Termine wurden angenommen.

Krebs (18.62.03 SBM)